Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 15 (1899)

Heft: 25

Rubrik: Schweizerischer Gewerbeverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Wodensprud:

Borgft Du Geld einem Freund, Bekommft Du leicht einen Feind.

Schweizer. Gewerbeverein. Sekretariat.

Areisschreiben Nr. 178

an die

Seftionen bes Schweizer. Gewerbebereins.

Werte Vereinsgenoffen!

In unserem Kreisschreiben Ar. 176 hatten wir den Termin zur Kücksendung der ausgefüllten Fragebogen betreffend die Enquête zur Vorbereitung der fünstigen Handelsverträge auf den 15. Juli seftgesett. Seither ist uns von vielen Seiten mitgeteilt worden, die Aussfüllung der Fragebogen ersordere viel mehr Zeit, als man ursprünglich habe erwarten können, die Jahreszeit sei der Erledigung der Sache ungünstig und eine Verslängerung der Einlieferungsfrist sei wünschenswert.

Wir tragen diesen Vemerkungen und Wünschen selbstverständlich gern Rechnung und möchten in diesem Sinne die da und dort bestehende irrige Auffassung, daß nach dem 15. Juli keine Eingaben mehr berücksichtigt würden,

berichtigen.

Es scheint auch, daß eine ganze Anzahl unserer Sektionen sich mit dieser hochwichtigen Angelegenheit noch gar nicht besaßt habe und möchten solche ernstlich ermahnen, dies unverzüglich zu thun. Wir hoffen, daß es jeder Sektion möglich werde, ihre Arbeit dis zum 15. Oktober zu

bewältigen, und ersuchen daher, diesen Zeitpunkt als endgültigen Ablieferungstermin ins Auge zu fassen.

Im Fernern möchten wir unser Kreissichreiben vom 1. Juli 1899 in Erinnerung bringen und die Sektionen einsaben, die darin gestellten Fragen betreffend Details verkauf von Ausstellungsgegenständen, Patenttaxen der Handelsreisenden, militärischen Vorunterricht und Sonnstags-Unterricht an Gewerbeschulen bis zum gestellten Termin (Ende September) beantworten zu wollen.

Die im Kreisschreiben Nr. 177 angemeldeten neuen Sektionen: Verein schweizer. Korbwarenfabrikanten, Verein schweizer. Sattlermeister und Schweizer. Kupferschmiedemeister-Verein sind ohne Einsprache aufgenommen worden. Sie seien bestens willkommen.

Im Auftrage des leitenden Ausschuffes, Der Sekretär: Werner Krebs.

Schweizerischer Gewerbeverein.

Verband schweizer. Bürstenfabrikanten. (Mitgeteilt.) In einer aus Central- und Westschweiz besuchten Verssammlung schweizerischer Bürstensabrikanten in der "Schmidstude" Vern am 10. September, welcher auch eine Abordnung des Schweizer. Gewerbevereins beiswohnte, wurde der Beschluß einer frühern Versammlung, einen Verufsverband zu gründen, bestätigt, und ein pros

2260

visorisches Komitee mit Herrn Pfister in Wangen a. A. als Präsident, beaustragt, in einer nächsten Sizung einen Statutenentwurf vorzulegen. Im Fernern wurden die Fragebogen des Schweizer. Gewerbevereins betreffend Zolltarif-Enquête besprochen und eine Kommission mit der Spezialprüfung dieser Frage betraut.

Verbandswesen.

Schweizer. Tapezierer-Meister-Verein. Die ordentliche Jahresversammlung dieser Verbindung findet am 24. September in Luzern statt; im "Korrespondent", dem Organ dieses Verbandes, werden die Mitglieder ersucht, zahlreich in Luzern sich einzusinden, wo nach des Tages Arbeit auch noch eine Stunde der freien Vereinigung gewidmet werden soll.

Dem erst seit einigen Jahren bestehenden Tapezierer-Meister-Verein gehören beinahe alle größern Geschäfte der deutsch-schweizerischen Städte an. Mit Ersolg bethätigt sich derselbe namentlich auch auf dem Gebiet der Kollektiv-Uebernahme größerer Austräge, wodurch

der Konkurrenz des ausländischen Großbetriebes wirksam

entgegengetreten werden kann.

Zürcher kantonaler Gewerbeverein. Da das vom Kantonsrat vom 22. August abhin mit 92 gegen 55 Stimmen angenommene Gewerbegeset demnächt zur Bolksabstimmung gelangt, schielt man sich in den gewerblichen Kreisen an, zu der Borlage Stellung zu nehmen. Kachdem unlängst der Vorstand des kantonalen Gewerbevereins sich zu Gunsten des Gestes ausgesprochen und beschlossen hat, den Sektionen die Annahme zu empsehlen, that jüngst der Gewerbeverband zurich in sehr start besuchter Versammlung ein Gleiches, indem er einstimmig solzgende Resolution annahm:

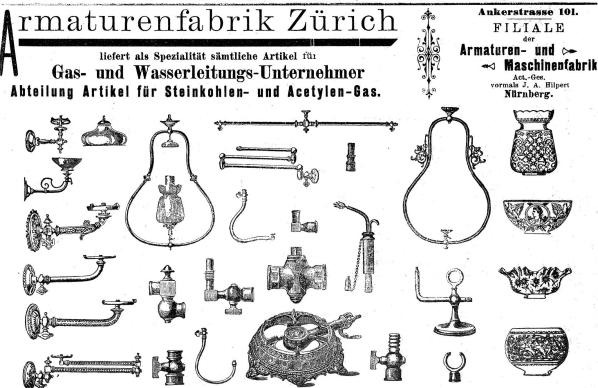
"Der Gewerbeverband, von der Ueberzeugung außgehend, daß daß vorliegende Gewerbegeset ein Kompromiß ist, bei dem die verschiedenen Forderungen von Arbeitgebern und Arbeitern sowie die Interessen des konsumierenden Publikums in thunlichster Weise berücksichtigt sind, ersucht die Bürgerschaft, das Gesetz anzunehmen.

Der Gewerbeverband erblickt im Gewerbegesetz einen Fortschritt in der Regelung der mißlichen Verhältnisse im gewerblichen Verkehr, in der Berussbildung, sowie der Regelung des Verhältnisses von Arbeitgeber und Arbeiter."

Der achte Verbandstag der Deutschen Gewerbevereine nahm betr. die Besteuerung der Warenhäuser eine Resolution an, in der als geignete Form der Besteuerung die Einführung einer progressib wirkenden Umsatsteuer empsohlenwird. Der nächstjährige Verbandstag soll in Freiburg stattsinden.

Berichiedenes.

Technifum Winterthur. Nach den Mitteilungen des eben erschienenn Jahresberichtes der Erziehungsdirektion wirkten am Technikum im Wintersemester 1898 99 29 Hauptlehrer und 17 Hülfslehrer. In 33 Klassen erzteilten dieselben im Ganzen 989 wöchentliche Unterrichtsstunden. Von den 738 Schülern des Vintersemesters lernten 285 an der Fachschule sür Maschinentechniker, 194 an der Abteilung für Bautechniker, je ungefähr 70 an den Abteilungen sür Ekttrotechnik, Handel und Geometer, weiter 36 an der Abteilung für Chemiker, 14 in der Schule sür Kunstgewerbe und endlich 2 in der Fachschule sür Feinmechaniker. Dazu kommen 46 Hoschilanten verschiedener Abteilungen. Von den 738 Schülern des Wintersemesters gehörten 334 dem Kanton Jürich, 291 der übrigen Schweiz und 113 dem Ausland an. Die 625 Schweizer verteilen sich auf die einzelnen Kantonen wie solgt: Jürich 334, Schaffhausen 36, St. Gallen 36, Uargau 36, Graubünden 30, Thurgau 29, Genf 15, Tessiin 14, Luzern 13, Uppenzell 13, Vern 13, Vlarus 10, Baselstadt 10, Waadt 10 u. s. w. Die 113



Musterbücher nur an Wiederverkäufer auf Wunsch gratis und franko.